

# Vorhang auf für strahlende Kinderaugen! Figurentheaterfestival „POCO lässt die Puppen tanzen“ ist gestartet



Seit 32 Jahren macht das Figurentheaterfestival **„POCO lässt die Puppen tanzen“** Kunst und Kultur für Kinder greifbar. Ab heute und bis zum 29. Mai besuchen Puppenspieler die Kindergärten in Bergkamen und bringen fantasievolle Geschichten, liebevoll gestaltete Figuren und kindgerechte Themen direkt zu den Kindern. So tauchen die Kinder in Erzählungen über Abenteuer, Freundschaft und Mut ein.

Dank des Engagements von POCO als Sponsor und in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat kann das Festival seit vielen Jahren Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern. „Das Festival bietet ein vielseitiges Figurentheaterprogramm, dass Kinder spielerisch an Kunst und Kultur heranzuführt und ihnen unvergessliche Momente voller Fantasie und Freude schenkt“, betont Marktleiter Markus Blacha.

Auf dem Spielplan stehen unter anderem „Luftpost für die Maus“, in der Freundschaft und Zusammenhalt einen Konflikt lösen, und „Der kleine Löwe Leopold“, der seinen eigenen Weg entdeckt und vom Zirkus träumt. „Das Bärenfrühstück“ sorgt mit einem Honigtopf und einem riesigen Ei für turbulente Szenen. In „Finn, der Feuerwehrelch“ begleiten die Kinder einen tierischen Feuerwehrranwärter bei seiner Ausbildung und seinem ersten Einsatz. „Conni kommt!“ greift alltägliche Themen wie Krankheit, Familie und Selbstständigkeit auf, während die „Troll Geschichten“ ein zauberhaftes Wesen aus einer alten Holzkiste entdecken lassen.

„Bär und Maus – Eine Freundschaft geht weiter“ erzählt vom Wiedersehen nach dem Winterschlaf, „Eine Krone für Leo Lisimba“ handelt von einer abenteuerlichen Suche im Dschungel. Das Stück „Prinzessin Holunder sagt Nein!“ vermittelt kindgerecht, wie wichtig Selbstvertrauen und Grenzen sind, und die Geschichte „Vom Urwaldriesen und dem Faultier“ thematisiert einfühlsam Veränderung und den Verlust vertrauter Umgebung.

---

# Nächtliches Mähroboter-Verbot beschlossen: Schutzmaßnahme für Igel

Der Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz hat eine Allgemeinverfügung zum Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern im Kreis Unna erlassen. Das Verbot gilt ab dem 1. Mai immer in der Zeit von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang des folgenden Tages.

Das Verbot stellt eine Schutzmaßnahme für Igel und andere kleine Wirbeltiere dar. Immer wieder werden durch Mähroboter oder sonstige Pflegegeräte verletzte oder getötete Tiere aufgegriffen, weswegen der Igel seit 2024 erstmals auf der roten Liste als bedrohte Tierart gelistet ist. Das Verbot der nächtlichen Inbetriebnahme von Mährobotern liefert daher einen wichtigen und effektiven Beitrag zum Artenschutz, da es eine Gefahrenquelle sowohl für Igel als auch für andere betroffene Wirbeltiere, wie beispielsweise Erdkröten und andere Amphibien, minimiert.

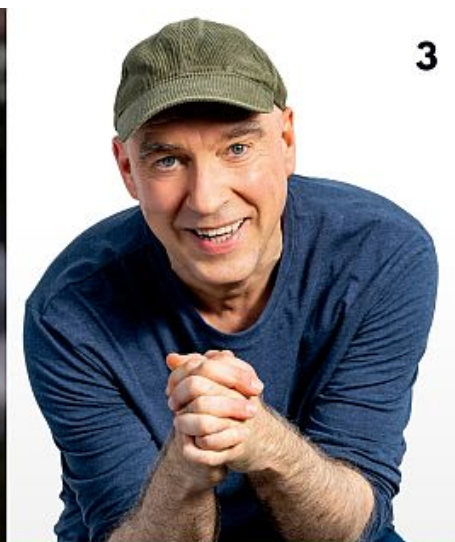
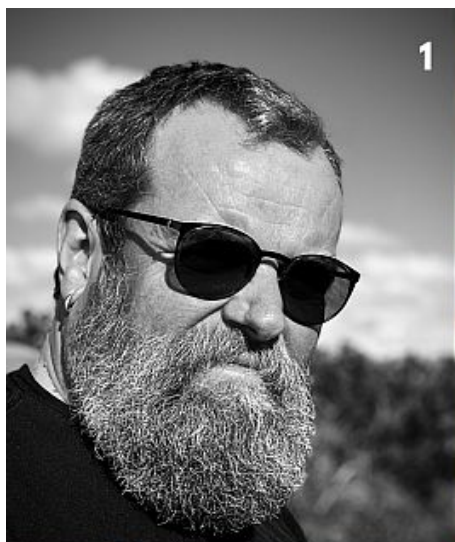
Besitzende oder Betreibende eines Mähroboters haben dafür Sorge zu tragen, dass durch die Inbetriebnahme keine Gefahr für Igel und andere Tiere entsteht. Entsprechend den Hauptaktivitätszeiten des Igels, die sich auf die Dämmerungs- und Nachtzeiten erstrecken, gilt das Betriebsverbot für Mähroboter in der Zeit von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang des folgenden Tages. Vom Verbot ausgenommen sind Mähroboter auf Rasenflächen auf Dachflächen und in geschlossenen Räumen. In Ausnahmefällen kann bei der unteren Naturschutzbehörde ein

Antrag gestellt werden.

Die entsprechende Allgemeinverfügung ist nach Veröffentlichung zu finden unter [www.kreis-unna.de/amtsblatt](http://www.kreis-unna.de/amtsblatt). PK | PKU

---

**Kultur genießen mit starken  
Abo-Vorteilen: Jetzt in die  
Saison 2026/2027 starten!**



**Kabarett  
Comedy**

SAISON 2026/2027



Kulturreferat  
Bergkamen

...natürlich  
**BERGKAMEN**

Die neue Spielzeit des Kulturreferats Bergkamen bringt

frischen Schwung in die Stadt und steht für ein vielseitiges und attraktives Kulturangebot. Mit dem Kabarett Abo, dem mittwochsMIX Abo, dem LOL Abo für Comedy Fans und dem Klangkosmos Abo wird der Kulturgenuss besonders bequem und attraktiv.

Die Abonnements bieten eine Sitzplatzgarantie, Preisvorteile und ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau. Sie sind ideal für alle, die Kultur regelmäßig erleben möchten und sich viele besondere Abende über die gesamte Spielzeit hinweg sichern wollen.

Ab Juni ist eine Vielzahl an Veranstaltungen online unter [tickets.bergkamen.de](https://tickets.bergkamen.de) verfügbar. Karten können dort direkt gebucht werden.

Das Programmheft „Kultur in Bergkamen“ erscheint Ende Juni 2026 und bietet einen kompakten Überblick über die neue Saison. Erste Einblicke gibt es vorab unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de).

Für Beratung und weitere Informationen steht das Team des Kulturreferats telefonisch unter 02307 / 965-464 oder persönlich im Stadtfenster am Rathausplatz 4 in 59192 Bergkamen zur Verfügung.



# Kabarett Comedy

SAISON  
2026/2027

**ABO 2026/2027**

Studiotheater Bergkamen

Kat. I (Reihe 1-4)	119,00 €
Kat. II (Reihe 5-11)	107,00 €
Kat. III (Reihe 12-15)	95,00 €

Einzelkarten ab Juni 2026:  
**[tickets.bergkamen.de](https://tickets.bergkamen.de)**

Weitere Infos unter:  
**02307/965-464**

- 04.09.2026 / 20.00 Uhr**  
**JOCHEN MALMSHEIMER**  
„Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt“
- 06.11.2026 / 20.00 Uhr**  
**LUCY VAN KUHL**  
„Geschickt verpackt“
- 18.12.2026 / 20.00 Uhr**  
**HG. BUTZKO**  
„Klappe zu! – ein satirischer Jahresrückblick“
- 22.01.2027 / 20.00 Uhr**  
**LALELU**  
„Urlaub vom Hirn“
- 19.02.2027 / 20.00 Uhr**  
**JÜRGEN B. HAUSMANN**  
„Wie das Leben so spielt“
- 19.03.2027 / 20.00 Uhr**  
**LARS REDLICH**  
„Unaufhaltsam unterhaltsam!“
- 30.04.2027 / 20.00 Uhr**  
**CHRISTOPH SIEBER**  
„Weitermachen!“



Kulturreferat  
Bergkamen

...natürlich  
**BERGKAMEN**

---

# Kein Unterhalt gezahlt: Lebenshilfe statt Knast- Gefahr

von Andreas Milk

Halb Strafprozess, halb Lebenshilfe: Dieser Gerichtstermin hat den 48-jährigen Kamener Markus T. (Namen geändert) ein Stück weiter gebracht. Wegen Verletzung der Unterhaltspflicht war ursprünglich gegen ihn ein Strafbefehl erlassen worden. Der lautete auf fünf Monate Haft, ausgesetzt zur Bewährung. T. legte Einspruch ein, sodass jetzt mündlich verhandelt wurde. Bei dieser Gelegenheit gab es auch das erste Auge-in-Auge-Gespräch mit der zuständigen Frau vom Bergkamener Jugendamt.

In Bergkamen wohnt Karin F. (46), Mutter zweier Töchter. Beide sind von Markus T., und für die jüngere ist T. eben noch unterhaltspflichtig. Es geht um 523 Euro monatlich. Dieses Geld war er zwischen September 2024 und Juni '25 mehrfach schuldig geblieben. Die Unterhaltsvorschusskasse beim Jugendamt sprang ein, damit Karin F. das Geld für ihr Kind bekam.

Markus T. verdient zwar als Berufskraftfahrer gutes Geld. Aber: „Ich stecke finanziell in der Klemme“, bekannte er. Zehn Gläubiger warteten auf insgesamt gut 5.000 Euro. T.s Psyche ist angeschlagen; es gibt depressive Phasen. Umso wichtiger, dass er sich Hilfe suche, machte ihm der Richter klar. T. kündigte an, zur Schuldnerberatung zu gehen. Und: Bei der Sparkasse habe er schon ein P-Konto eingerichtet – ein Konto, das bei einer bestehenden Pfändung ein lebensnotwendiges Minimum vor dem Zugriff von Gläubigern schützt. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft riet T., gleich auch seine

Unterhaltsverpflichtung dort eintragen zu lassen. Unterhalt hat immer Vorrang vor Ansprüchen anderer Gläubiger.

Vom Richter kam noch die Empfehlung, über einen Gang zum Arzt (wegen der Depression) und über die Einschaltung eines gesetzlichen Betreuers (wegen der Geldmisere) nachzudenken. Das Wichtigste aber erst einmal: die drohende Haft ist vom Tisch – vielmehr wurde das Verfahren gegen T. vorläufig eingestellt mit der Auflage, in den kommenden zwölf Monaten jeweils 523 Euro ans Bergkamener Jugendamt zu überweisen.

Dort ist in Sachen T. inzwischen ein Rückstand von rund 8.000 Euro zu verzeichnen. Sie lasse immer über Lösungen mit sich reden, versicherte die Frau vom Amt – das gelte auch für einen Pfändungsbeschluss gegen Markus T., der seit einigen Tagen in der Welt sei. Letztlich wäre nichts schlechter für die Beteiligten, als wenn T. tatsächlich im Gefängnis verschwände. Job und Einkommen wären weg – von Folgen für T.s Psyche ganz zu schweigen.

---

## **Erinnern-gedenken-mahnen: Veranstaltung am 08.Mai**

Am 08.Mai 45 kapitulierte Nazi-Deutschland. Mit Ende des 2. Weltkriegs entstand ein demokratischer Staat, in dem Menschen seit 81 Jahren in Frieden und Freiheit leben. Aus diesem Anlass lädt das Bündnis für Demokratie und Vielfalt lädt zu einer Veranstaltung unter dem Thema „Erinnern-gedenken-mahnen“ ein .

Los geht es um 17 Uhr vom Rathausplatz zum alten Friedhof. Am Grab der Zwangsarbeiter soll mit kurzen Redebeiträgen und einer Kerzenaktion an den Tag der Befreiung von Diktatur, Willkür und Gewalt des Nationalsozialismus und den Beginn von Freiheit und Demokratie erinnert werden.

---

# **Vorfahrt missachtet: Zwei Frauen verletzt**

Am Samstagnachmittag (02.05.2026) kam es gegen 16:35 Uhr zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen leicht verletzt wurden.

Eine 22-jährige Bergkamenerin befuhr mit ihrem PKW die Bergstraße und beabsichtigte an der Kreuzung Bergstraße/ In Schulten Böcken/ Ulmenweg diese geradeaus zu überqueren.

Eine 30-jährige Bergkamenerin befuhr die Straße In Schulten Böcken und beabsichtigte die Kreuzung geradeaus zu queren, um auf dem Ulmenweg weiter zu fahren. Die 22-Jährige übersah die Vorfahrtberechtigte und beide Fahrzeuge stießen im Kreuzungsbereich zusammen.

Beide Fahrerinnen wurden durch den Unfall leichtverletzt und die 30-Jährige vorsorglich mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

---

## **„Grüne Woche“ auf der Ökologiestation in Bergkamen – Workshops, Exkursionen und**

# Vorträge

Vom 4. bis 9. Mai 2026 lädt die Ökologiestation in Bergkamen erneut zur „Grünen Woche“ ein. Unter dem Motto „**Gesunde Ernährung, Amphibien und naturnahes Gärtnern**“ präsentieren die Akteure der Ökologiestation – darunter das Umweltzentrum Westfalen, die Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna, der NABU sowie die Biologische Station Kreis Unna | Dortmund – ein vielseitiges Programm.

Ob spannende Workshops, Exkursionen oder Vorträge – die „Grüne Woche“ bietet viele Möglichkeiten, die Themen zu erkunden.

Zum Beispiel bietet die Grüne Woche folgende Veranstaltungen:

- Der Vortrag „Amphibien im Kreis Unna“ am Donnerstag, 7. Mai, gibt spannende Einblicke in die Lebensweise heimischer Amphibien. Im Anschluss führt eine Kurzexkursion zu einem Gewässer in der Lippeaue, wo die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden können.
- Der Workshop „Klimafreundliche Brotaufstriche vegan & veggy. Süß & spicy“ am Mittwoch, 6. Mai, zeigt, wie leckere und nachhaltige Brotaufstriche einfach selbst zubereitet werden können – natürlich inklusive Kostproben.
- Natur hautnah erleben können Teilnehmende bei der Exkursion „Naturvielfalt im NSG Beversee“ am Mittwoch, 6. Mai. Gemeinsam erkunden sie die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt dieses besonderen Lebensraums.

Auch zahlreiche weitere Exkursionen und Workshops laden dazu ein, gesunde Ernährung, naturnahes Gärtnern und Amphibien zu entdecken. Ob bei Kochwerkstätten, Besuchen landwirtschaftlicher Betriebe, Amphibienwanderungen oder einem Wildkräuterspaziergang – für jeden ist etwas dabei.

## **Anmeldung erforderlich:**

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung notwendig. Einige

Angebote sind kostenfrei, für andere fällt ein kleiner Kostenbeitrag an. Alle Details, Treffpunkte und Anmeldemöglichkeiten finden Interessierte auf [www.ubiku.ruhr](http://www.ubiku.ruhr) oder telefonisch bei Agnès Teuwen unter 02389 980912 bzw. per E-Mail an [agnes.teuwen@uwz-westfalen.de](mailto:agnes.teuwen@uwz-westfalen.de).

---

## **Leserbrief (-Mail): Ein bisschen mehr Einheitsgewerkschaft, bitte!**

Reinhard Fehling hat am Freitag die Kundgebung zum 1. Mai in der Römerberg-Sporthalle besucht und danach folgenden Lesebrief geschickt:

*„Ein bisschen mehr Einheitsgewerkschaft, bitte!“*

*Was für ein Wetter, was für ein großer Maiumzug, eine wie gut gefüllte Halle! Anzeichen dafür, dass es Menschen gibt, die manches in diesem Lande für verbesserungswürdig halten und bereit sind, dafür zu kämpfen!*

*Aber muss es wirklich so sein, dass man eher das Gefühl hatte, auf einer SPD – Veranstaltung als auf einer der Gewerkschaften zu sein. Die sollen doch bekanntlich Mitglieder aus allen Parteien zusammenführen (außer der AFD natürlich, die gewerkschaftlich ihren eigenen Klüngel unterhält). Müssen denn wirklich alle SPD-Granden bis hinauf zum Hauptredner Klingbeil sich gegenseitig auf die Schulter klopfen und mal mehr, mal weniger Mitreißendes vom Stapel lassen.*

*Und: Man muss mit Bürgermeister Heinzel (CDU) und seiner merkwürdigen Rede nicht übereinstimmen und auch mit der linken*

*Jugend auf den Rängen nicht, die statt aktueller sozialer Forderungen eine undifferenzierte, ältere Parole auf ihr Pappschild geschrieben hatte, aber muss man deswegen Buhen, in Reden Nachkarten oder das Pappschild entreißen. Solche Meinungsäußerungen müssen ertragen werden oder will man unter sich bleiben?*

*Als Gewerkschafter hätte man Lars Klingbeil z.B. mal fragen können, ob das 0,3 Prozent Wirtschaftswachstum (und mehr) nicht den Riesenaufträgen für die Rüstungsindustrie zuzuschreiben ist. Es war immer Aufgabe der Gewerkschaften, mit den Forderungen und Interessen der Beschäftigten im Rücken die jeweils Regierenden zu kritisieren.“*

*Es passte ins Bild, dass das Steigerlied mit allen 7 Strophen gesungen wurde, aber das gute alte Lied der Einheitsgewerkschaft ‚Brüder, zur Sonne zur Freiheit‘ nicht. ‚In eins nun die Hände‘ – das hätte mir gefallen! Oder wurde es ganz am Ende doch noch gesungen? Ich war da schon draußen in der Riesenschlange zur Erbsensuppe.*

---

## **Rettenngshubschrauber im Einsatz: 14-jähriger Mountainbikefahrer stürzt auf der Halde**

Am Freitagnachmittag (01.05.2026) gegen 16:00 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall mit einem leichtverletzten Mountainbikefahrer. Der 14-Jährige aus Werne verlor auf einer unbefestigten Strecke auf der Halde Großes Holz in einer Kurve die Kontrolle über sein Mountainbike, stieß gegen einen Baum

am Wegrand und kam zu Fall. Bei diesem Verkehrsunfall wurde der 14-Jährige leicht verletzt und vorsorglich mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen.

---

## **Aktionswoche „Gut betreut in Kindertagespflege“**

Um die „Woche der Kindertagespflege“ in der Zeit vom 04.-10.05.2026 zu untermauern, lädt der Verein „Familiäre Kinder-Tagesbetreuung“ Sie am Donnerstag, 07.05.2026 in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr zu einem „Tag des offenen Büros“ ein. Alle Interessierten sind ohne Voranmeldung herzlich willkommen. Es erwarten Sie die Mitarbeiterinnen mit offenen Ohren, Kaffee und Kuchen in den Räumlichkeiten des Vereins. Nutzen Sie das Angebot gerne, um sich über eine Betreuung in der Kindertagespflege zu informieren und die neuen Räumlichkeiten in der Präsidentenstraße 52 kennenzulernen.

Unter anderem finden in dieser Woche folgende Angebote durch Kindertagespflegepersonen statt:

Im Stadtgebiet verteilt werden Sie mit Ballons, Girlanden und Luftschlangen geschmückte Hauseingänge sehen. Hinter diesen Türen verbergen sich Kindertagespflegestellen.

Montag, 04.05.2026: Die Großtagespflegestelle SUNSHINE KIDS öffnet ab 15:00 Uhr ihre Türen zum „Tag der offenen Tür“. Als kreatives Angebot können Kinder Steine bunt bemalen (Präsidentenstr. 20, Mitte).

Dienstag, 05.05.2026: Die Großtagespflegestelle BE0 bietet von 15:00 – 17:00 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ an. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, die Kindertagespflegepersonen

und die Räumlichkeiten kennenzulernen (Thüringer Weg 10, Oberaden).

Dienstag, 05.05.2026: Kindertagespflegepersonen verschenken in der Zeit von 15:30 – 18:00 Uhr in der Stadtbibliothek Waffeln und Kinder können Pflanztöpfe bemalen (Am Stadtmarkt 1, Mitte).

Mittwoch, 06.05.2026: Kindertagespflegepersonen bieten von 16:00 – 18:00 Uhr am Globus-Baumarkt Waffeln an (Geschwister-Scholl-Str. 1, Mitte).

Donnerstag, 07.05.2026: Das Büro des Vereins „Familiäre Kinder-Tagesbetreuung“ bietet in den neuen Räumlichkeiten der Präsidentenstr. 52 in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr einen „Tag des offenen Büros“ an. Im Vorraum des Büros wird es durch Kindertagespflegepersonen Waffeln und ein Angebot für Kinder geben (Präsidentenstr. 52, Mitte).

Freitag, 08.05.2026: Kindertagespflegepersonen bieten in der Zeit von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr bei der „Kinderparty Kunterbunt“ sowie auf der angrenzenden Außenfläche des „Gesundheitspartners Bergkamen“ einen Mitmach-Nachmittag für Familien an. Die Kinder erhalten eine Mitmachkarte zum Abstempeln an verschiedenen Stationen, darunter Kinderschminken, Glücksrad, Glitzertattoos und eine Pflanzaktion, plus eine kleine Überraschung. Frische Waffeln, Kuchen und Kaffee sorgen für eine kleine Stärkung, während die Kinder zusätzlich die Räumlichkeiten von der „Kinderparty Kunterbunt“ spielerisch entdecken können (Sugambrerstr. 27, Oberaden).

---

# Neun-Millimeter-Drohung war erfunden: Freispruch

von Andreas Milk

Es passiert selten – aber es passiert: dass eine scheinbar wohlbegründete Anklage in einen Freispruch vor Gericht mündet. Passiert ist das dem Bergkamener Paul H. (Namen geändert). Im vergangenen Oktober soll er dem 16-jährigen Julian R. zugerufen haben: „Verpiss dich, sonst kommt hier mal die Neunmillimeter“ – die Drohung, eine Schusswaffe einzusetzen.

Die Vorgeschichte: Julian R. hatte H.s Tochter Geld geliehen – 50 Euro – und wollte das jetzt endlich mal zurückhaben.

Vater Paul H. sagte dem Richter, er habe sich zwar in die Auseinandersetzung zwischen seiner Tochter und Julian R. eingeschaltet – aber lediglich mit dem Hinweis, Julian R. solle verschwinden, sonst komme die Polizei. „Neun Millimeter“? Davon sei keine Rede gewesen.

Und genau das bestätigte nun auch Julian R.: Er gestand, er habe dem Vater seiner Schuldnerin bloß eins auswischen wollen mit der Falschbehauptung. „Klasse, dass Sie das jetzt sagen“, fand der Richter: Fehler zuzugeben, sei nicht selbstverständlich. Das gilt umso mehr, weil R. nun selbst ein Verfahren droht. Angesichts seines freimütigen Geständnisses und seines jugendlichen Alters dürfte er freilich kaum ein drakonisches Urteil zu fürchten haben. Einen Fürsprecher hat er obendrein in Paul H.: Der sagte, Julian sei im Grunde „ein feiner Junge“.

Paul H. verließ – natürlich – den Gerichtssaal ohne Verurteilung: Der Richter sprach ihn frei.